

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[4822.] Coblenz, den 1. Febr. 1870.
P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass die Herren Friedrich Denkert und Wilhelm Groos mit dem 1. Januar d. J. mein Sortimentsgeschäft ohne Activa und Passiva käuflich erworben haben und dasselbe unter ihrem eigenen Namen fortführen werden. Das bis 31. December 1869 mir gelieferte werde ich in kommender Ostermesse verrechnen. Die Sendungen in Rechnung 1870, sowie die Disponenden, die ich beim Abschluss der Rechnung 1869 mir aufzustellen erlauben werde, übernehmen unter Ihrer gütigen Zustimmung die genannten Herren, aus deren beifolgendem Antritts-Circular Sie das Nähere ersehen wollen.

Die erhöhte Aufmerksamkeit, die ich von Tag zu Tag mehr meinem Verlage zu schenken schuldig bin, machte es mir schon längere Zeit unmöglich, mich dem Sortimente in gleicher Weise zu widmen. Die Trennung der Geschäftszweige erschien somit geboten, und darf ich mit Bestimmtheit hoffen, dass Sie auf beide von günstigstem Einflusse sein wird.

Ich empfehle die Herren Denkert & Groos, sowie auch mich selbst Ihrem ferneren Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll
Karl Bädeker.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Coblenz, den 1. Februar 1870.

P. P.

Aus dem beifolgenden Circular des Herrn K. Bädeker wollen Sie ersehen, dass er uns sein Sortimentsgeschäft vom 1. Januar dieses Jahres ohne Activa und Passiva käuflich abgetreten hat, und werden wir dasselbe unter der Firma

Denkert & Groos

für eigene Rechnung weiterführen.

Unser Herr Denkert arbeitete bisher in den Geschäften der Herren Bernh. Wahlstab (Herold & Wahlstab'sche Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung) in Lüneburg, H. Lindemann in Stuttgart und H. Georg in Genf; unser Herr Groos in den Buch- und Kunst-Handlungen der Herren Karl Groos in Heidelberg, F. A. Credner in Prag, F. Paterno und Artaria & Co. in Wien, Kreidel & Niedner in Wiesbaden, J. Engelhorn in Stuttgart, F. Bruckmann in München und Ed. Hölzel in Wien. Beide beehren sich nachstehend die betreffenden Zeugnisse abzudrucken.

Es wird unser ernstestes Bestreben sein, das Geschäft im Sinne des bisherigen Besitzers fortzuführen, und geben wir uns der Hoffnung hin, die bisher bestandenen Verbindungen auch fernerhin aufrecht erhalten zu sehen; wir werden Ihr Vertrauen durch strenge Erfüllung unserer Verbindlichkeiten rechtfertigen.

Rechnung 1869 wird von Herrn K. Bädeker geebnet; dagegen werden wir Ihnen in aller Kürze mit directer Post eine Liste der Vorräthe Ihres Verlages zugehen lassen mit der Bitte, uns bezeichnen zu wollen, in wie weit Sie sich entschliessen können, uns Disponenden auf neue Rechnung zu belassen; desgleichen eine Specification der diesjährigen Sendungen, die auf unser Conto zu schreiben sind.

Die Herren Wilhelm Engelmann in Leipzig und Adolf Enslin in Berlin hatten die Güte, sich bereit zu erklären, die Commission auch ferner beizubehalten.

Wir empfehlen uns Ihrem freundlichen Wohlwollen und zeichnen

Hochachtungsvoll
Friedrich Denkert,
Wilhelm Groos.
Firma: Denkert & Groos.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Dem vorstehenden Rundschreiben des Herrn Friedr. Denkert und meines Bruders Wilh. Groos habe ich nur beizufügen, dass ich gerne bereit bin, da, wo es gewünscht wird, Bürgschaft zu leisten.
Heidelberg, 15. Januar 1870.

Karl Groos.

Zeugnisse.

Herr Fritz Denkert hat seit 1. October 1855 bis dahin 1859 in meinem Geschäfte den Buchhandel ordnungsmässig erlernt und sodann bis jetzt als Gehilfe ferner zu meiner grössten Zufriedenheit gearbeitet.

Dem tüchtigen, höchst soliden jungen Manne gebe ich mit Vergnügen das Zeugnis, mit Eifer, Treue, Fleiss, Umsicht und Gewandtheit alle seine Obliegenheiten erfüllt zu haben und empfehle denselben meinen Herren Collegen auf das angelegentlichste.
Lüneburg, den 20. April 1861.

Bernhard Wahlstab,

Herold & Wahlstab'sche Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung.

Herrn Fritz Denkert, welcher beinahe 5 Jahre in meinem Geschäfte als Gehilfe arbeitete, bezeuge ich hierdurch mit Vergnügen, dass ich sowohl mit seinen Leistungen sowie auch mit dem sittlichen Betragen vollkommen zufrieden war. Ich wünsche ihm zum fernern Fortkommen alles Glück und darf ihn überall auf das wärmste empfehlen.
Stuttgart, 1. Januar 1866.

H. Lindemann.

Herr F. Denkert war in meinem Genfer Hause von Februar 1866 bis December 1869 als Gehilfe thätig und hat sich während dieser Zeit als gewandter Geschäftsmann erprobt, den ich gerne meinen Herren Collegen bestens empfehle.
Basel, 10. Januar 1870.

H. Georg.

Dem vorstehenden Zeugnisse des Herrn Georg kann ich beifügen, dass Herr Denkert mir in unserm complicirten Geschäfte getreu-

lich bei Seite stand und mich während meiner Abwesenheit immer sehr gut remplacirte.
Genf, 10. Januar 1870.

William Kündig,
Geschäftsführer der Librairie H. Georg.

Mein Bruder Wilhelm Groos hat in meinem Geschäfte während dreier Jahre den Buch- und Kunsthandel erlernt und gebe ich ihm durch Gegenwärtiges das Zeugnis, dass er sich hinsichtlich seines Betragens sowohl, wie seines unverdrossenen Eifers stets meine volle Zufriedenheit erwarb. Seine Hauptbeschäftigung bestand in dem Führen der Buchhändler-Strazzen; bereits zur Ostermesse 1854 besorgte er die Abrechnung und Abschlüsse selbständig; gleichzeitig leistete er mir in meinem Kunstgeschäfte die wesentlichsten Dienste, indem er dasselbe mit Sachkenntnis und ungemainer Sorgfalt pflegte — und mir dadurch eine Stütze war, welche ich nur ungern verliere.
Heidelberg, im August 1855.

Karl Groos,
Besitzer der Akademischen Anstalt
für Literatur und Kunst.

Herr Wilhelm Groos aus Giessen hat vom 18. März bis 15. August d. J. die Stelle eines Gehilfen in unserer Kunst-, Landkarten- und Musikalien-Handlung versehen und sich während dieser Zeit die Erfüllung seiner Obliegenheiten bestens angelegen sein lassen, so dass wir durch dieses Zeugnis seines Wohlverhaltens zugleich nicht weniger seinem Fleisse und seiner Geschäftsthatigkeit gern volle Anerkennung zollen.
Wien, den 15. August 1859.

Artaria & Co.

Herr Wilhelm Groos aus Giessen hat vom 1. December 1859 bis 4. März 1860 und vom 24. November 1860 bis 8. Juni 1861 theils in der Verlagshandlung von Kreidel & Niedner und theils bei mir die Bücher geführt. Ich gebe ihm das Zeugnis, dass er diese Geschäfte mit Treue, Fleiss und Umsicht ausgeführt hat, und ergreife hier auch gern die Gelegenheit, auszudrücken, dass ich im persönlichen Verkehr in ihm einen ehrenhaften und gebildeten Mann habe kennen lernen.
Wiesbaden, 8. Juni 1861.

Julius Niedner.

Herr Wilhelm Groos aus Giessen hat während 6 Jahren (von Juni 1861 bis heute) als Gehilfe in meiner Verlagshandlung gearbeitet und sich durch seinen streng rechtlichen Charakter sowie durch sein reges Interesse am Geschäfte meine Achtung und Zufriedenheit in vollem Masse erworben.
Stuttgart, 31. Mai 1867.

J. Engelhorn.

Herr Wilhelm Groos hat vom 1. Juni 1867 bis 1. Juli 1869 in meinem Geschäfte als Gehilfe servirt und gebe ich ihm das Zeugnis, dass er mit grösster Gewissenhaftigkeit stets seine Pflicht erfüllt hat und sein Charakter völliges Vertrauen verdient.
München, 30. Juni 1869.

Fried. Bruckmann.